

Der Gesellschaftler

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Beilagen „Feiertagen“, „Unsere Heimat“, „Die Mode vom Lager“.



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage: „Haus, Garten- und Landwirtschaft“

Bezugspreise: Monatlich einschließlich Trägerlohn A 1.80; Einzelnummer 10 S. — **Gesetzlich an jedem Werktag.** — Verbreitete Zeitung im O.-A.-Bezirk Nagold. — Schriftleitung, Druck und Verlag v. G. W. Jaffor (Karl Jaffor) Nagold

Anzeigenpreise: Die 1-spaltige Borgiszelle ober oder unter 20 S., Familien-Anzeigen 15 S., Kellamezelle 80 S., Sammelanzeigen 50% Ausschlag für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Tagen, wie für telefonische Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.

Telegr.-Adresse: Gesellschaftler Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Postsch. Kto. Stuttgart 8113

Nr. 250 Gegründet 1827 Samstag, den 25. Oktober 1930 Fernsprecher Nr. 29 104. Jahrgang

Die Verhandlungen im Streik der Berliner Metallindustrie Schwierigkeiten der Verständigung

Berlin, 24. Okt. In den gestrigen Verhandlungen im Reichsarbeitsministerium war eine Einigung über den Schiedsspruch nicht zu erzielen. Es wurde dann ein Ausschuss aus je 5 Vertretern der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber gebildet. Aber auch dessen Verhandlungen führten zu keinem Ergebnis, so daß man sie vertagen mußte. Die Entscheidung liegt nun beim Reichsarbeitsminister, der darüber zu befinden hat, ob er den Schiedsspruch für verbindlich erklären will oder nicht.

Ein Berliner Mittagsblatt will wissen, daß die Lage in der Berliner Metallindustrie durch den Verlauf der gestrigen Verhandlungen verschärft worden sei und nun die Aussparung für die ganze deutsche Metallindustrie drohe. Diese Darstellung wird von anderer Seite als falsch bezeichnet. Von Arbeitgeberseite werde ausdrücklich erklärt, daß niemand an eine Aussparung denke und daß die gestrigen Verhandlungen sich in durchaus sachlicher Weise abgepielt haben. Auch an den maßgebenden Stellen des Reichsarbeitsministeriums beurteile man die Lage ruhig. Schon die Tatsache, daß die Verhandlungen des Ausschusses anfangs nächster Woche fortgesetzt werden, sei als ein Zeichen dafür zu werten, daß man auf beiden Seiten die Fäden nicht abreißen lassen, sondern zu einer Verständigung gelangen wolle. In der Zwischenzeit werden noch Bemühungen von anderer Seite eingeschaltet werden, um eine Annäherung der Parteien herbeizuführen. Auch die Arbeitgeber haben

gestern abend erklärt, daß sie selbst noch einmal überprüfen wollen, wie weit sie den Gewerkschaften entgegen kommen können.

Die Schwierigkeiten, die zu überwinden sind, liegen vor allem darin, daß die Gewerkschaften es offenbar für unmöglich halten, die Arbeiter ohne ein greifbares Ergebnis wieder in die Betriebe hineinzubringen. Dadurch wird eine Verständigung, die doch eine Lohnherabsetzung bringen würde, außerordentlich erschwert. Deshalb hat in den gestrigen Verhandlungen auch die Frage eines Schiedsgerichts eine große Rolle gespielt, dem sich beide Parteien, ähnlich wie bei dem Spruch Severings für die nordwestlichen Gruppen, von vornherein zu unterwerfen hätten.

Hiergegen bestehen aber die Hauptbedenken bei den Arbeitgebern, da sie befürchten, daß das Ziel der Lohnherabsetzung, die sie im Interesse der gesamten Wirtschaft für notwendig halten, durch einen neuen Spruch verwischt werden könnte. Die Industriellen sind der Ansicht, daß ihre Stellung auf Grund des vorliegenden Schiedspruches sehr stark ist, zumal der Streik angesichts der gegenwärtig geringer Beschäftigungs- und Absatzmöglichkeiten für viele Betriebe keine Schädigung bedeute. Es kommt noch hinzu, daß der Berliner Streitfall grundsätzliche Bedeutung für die Regelung in den übrigen Gebieten hat. Andererseits ist aber auch von den Unternehmern in den gestrigen Verhandlungen erklärt worden, daß sie bereit seien, jeden Weg zu gehen, der unter Wahrung des grundsätzlichen Standpunktes der Industrie zu einer Lösung führe.

Neueste Nachrichten

Die Wahlen im Elsaß angefochten
Straßburg, 24. Okt. Gegen die Gemeinderatsersatzwahl im Elsaß hat der mit nur acht Stimmen unterlegene Autonomist Koffé die Anfechtungsklage beim Verwaltungsgericht eingereicht. Andererseits hat der Straßburger Präfekt die Wahl des Autonomisten Schall in Straßburg angefochten, der wegen der im Kolmarer „Komplotturteil“ ausgesprochenen Aberkennung seiner bürgerlichen Ehrenrechte nicht wählbar sei.

Der Reichszanzer beim Reichspräsidenten
Berlin, 24. Okt. Der Herr Reichspräsident empfing heute vormittag den Reichszanzer Dr. Brünning zum Vortrag.

Gröner an die Offiziere der Reichswehr
Berlin, 24. Okt. Reichswehrminister Gröner hat an die Offiziere der Reichswehr einen Erlaß gerichtet, in dem er erklärt, er müsse es als eine Beleidigung zurückweisen, wenn ihm die nationale Gesinnung abgesprochen würde. Die Offiziere hätten die unbedingte Pflicht zum Gehorsam.

König Fuad Diktator
London, 24. Okt. König Fuad von Ägypten hat die neue Verfassung unterzeichnet, wodurch er praktisch zum Diktator von Ägypten wird. Der Erste Minister Sidki Pascha erklärte, die Wahlen nach dem neuen Wahlrecht sollen alsbald nach Aufstellung der neuen Wählerliste abgehalten werden. Die Regierung erwartet Unruhen und hat Truppen in verschiedene Teile des Landes geschickt.

Die Revolution siegt!

Der brasilianische Präsident Luiz zurückgetreten

Rio de Janeiro, 24. Okt. Der Präsident von Brasilien, Washington Luiz, hat heute morgen 9 Uhr seinen Rücktritt bekannt gegeben. Zu seinem vorläufigen Nachfolger ist General de Castro ernannt worden. Der wochenlange Kampf in Brasilien zwischen Bundestruppen und Aufständigen ist zugunsten der Revolutionäre entschieden worden. Wie direkte Meldungen aus Rio de Janeiro besagen, ist die Bundesregierung gestürzt worden, weil die in der Hauptstadt stationierten Regierungstruppen meuterten. Die meuternde Garnison richtete an den Präsidenten Washington Luiz ein Ultimatum, in dem ein sofortiger Rücktritt gefordert wurde, andernfalls die Stadt von schwerer Artillerie beschossen werden würde. Um dem Ultimatum Nachdruck zu verleihen, wurden von dem Fort Copacabana bei Rio de Janeiro mehrere Kanonenschüsse abgefeuert. Dem Präsidenten Luiz und seiner Familie wurde in dem Ultimatum Schutz ihres Lebens zugesichert. Luiz fügte sich schließlich dem Verlangen der Garnison und legte vor Ablauf der Ultimatsfrist sein Amt nieder.

gierung gestürzt haben und stellt die Frage, wie die neuen Herren sich mit den tatsächlichen Verhältnissen, die sie zu ordnen haben, abfinden werden.

Nebenlich äußert sich die D.N.Z., die als Entscheidung für die Zukunft in den Vordergrund stellt, wie sich die neue Regierung zu den Ver. Staaten von Nordamerika stellen werde.

Der Vorwärts spricht von der politischen Unreise der südamerikanischen Volksmassen die heute den Angriffen, dem sie vorgestern zujubelten. Diese Unreise sei nicht zuletzt durch das Fehlen einer modernen Arbeiterbewegung zu erklären. Der Umsturz werde an den rückfischigen Methoden des Frühkapitalismus nichts ändern.

Militärdiktatur in Finnland?
Helsingfors, 24. Oktober. In der Untersuchung wegen der Entführung des früheren Staatspräsidenten Stahlberg hat der Sekretär der Lappo-Organisation Kiegel, Jassari, eingestanden, daß der Generalstabchef General Valenius vier jungen Leuten von der staatlichen Flugzeugfabrik den Befehl gegeben habe, Stahlberg und seine Frau zu entführen. Der Plan sei von Valenius, Oberst Runjas vom Generalstab, Oberst Wilund und einem Beamten des Verteidigungsministeriums ausgearbeitet worden. Das Staatsministerium ließ darauf die Offiziere verhaften. Auswärtige Blätter behaupten, Valenius habe einen Staatsstreich zur Einführung der Militärdiktatur beabsichtigt. Jassari, der Haupttäter bei der Entführung Stahlbergs, wurde aus der Haft entlassen.

Uebertritt Tschiantaischets zum Christentum
Schanghai, 24. Oktober. Der Präsident der Nationalregierung in Nanking, Marschall Tschiangkai-schek, hat gestern nachmittag in Nanking in aller Stille die

Weitere Zunahme der Verluste: 300 Tote?

Schwierige Aufräumungsarbeiten

Alsdorf, 24. Okt. Auf der dritten Sohle (360 Meter) wurde die Leiche des Führers der Benzollokomotive gefunden, die nach der Meinung einzelner Bergleute die Explosion verursacht haben könnte. Bis jetzt ist die Untersuchungskommission noch nicht über Vermutungen hinausgekommen und man sieht immer noch vor einem ungelösten Rätsel. Im Krankenhaus sind zwei weitere Verletzte gestorben. Die Zahl der Toten erhöht sich dadurch auf 258.

Die Beerdigung der Todesopfer ist auf Samstag vormittag 10 Uhr festgesetzt. Da der alte Friedhof in Alsdorf zur Aufnahme der vielen Särge nicht mehr ausreicht, wurde ein neuer Friedhof abgesteckt, auf dem die Toten in Massengräbern beigesetzt werden. Die Angehörigen sind nun in die Leichenhalle zugelassen worden, nachdem die Toten neu gekleidet worden waren. Der Anblick der Toten bleibt ihnen jedoch zum Teil verwehrt, weil die Verstümmelungen zu schrecklich sind. Fast stündlich wurden in die große Halle neue Särge eingeliefert und aufeinander gestapelt, die Halle vermag die Zahl kaum mehr zu fassen. Nur etwa 150 Särge konnten mit den Namen der Toten versehen werden, die übrigen Toten waren nicht mehr zu erkennen.

Angehörige des Betriebs sind der Ueberzeugung, daß man noch nach Wochen Leichen in versteckten kleinen Nebengängen finden werde. Bis jetzt sind nämlich nur die Hauptgänge ausgeräumt und durchsucht worden. Soweit es sich bis jetzt übersehen läßt, wird man mit der traurigen Gewißheit rechnen müssen, daß die Zahl der Todesopfer mehr als 300 betragen wird. Unter den haushohen Trümmern der eingestürzten unterirdischen Stollen und Gänge können sich noch zahlreiche Tote befinden. Nach den Berichten der Rettungsmannschaften sind unten Strecken teilweise bis zu 300 und 500 Meter zu Bruch gegangen. Außerdem sind in der zuletzt gemeldeten Zahl von 255 Toten diejenigen Opfer nicht enthalten, die noch unter den Trümmern des Ver-

waltungsgebäudes begraben liegen. Von den Verletzten befinden sich viele in ernstster Lebensgefahr.

Die Aufräumungsarbeiten
Die Aufräumungsarbeiten in den zerstörten Verwaltungsgebäuden des Schachtes Anna II sind soweit fortgeschritten, daß ein Büroraum freigelegt werden konnte, in dem sich eine vollständig erhaltene Kartothek mit den Namen der aus dem Schacht beschäftigten Arbeiter befand. Da bisher die Feststellung der Opfer der Katastrophe infolge des Fehlens einwandfreier Unterlagen außerordentlich erschwert war, kommt diesem Fund besondere Bedeutung zu.

Die Arbeiten über und unter Tage werden mit fieberhaftem Eifer fortgesetzt. Die Pflichttreue und Aufopferungsfreudigkeit, mit der die Mitglieder der Bergungs- und Sanitätskolonnen sowie die freiwilligen Helfer gearbeitet haben, wird allgemein besonders hervorgehoben. Es sind Fälle bekannt, in denen an dem Rettungswert Beteiligte unter den größten körperlichen Anstrengungen und trotz ungeheurer seelischer Beanspruchung 48 Stunden, ja noch mehr, fast ohne Erholungspause durchgehalten haben.

Glockengeläute während der Trauerfeier
Der Evangelische Oberkirchenrat der altpreussischen Landeskirche hat angeregt, daß während der Trauerfeier für die Opfer der Bergwerkskatastrophe am Samstag vormittag im ganzen Gebiet der älteren preussischen Provinzen die Glocken geläutet werden sollen.

Die öffentlichen Gebäude in Preußen schlagen am Samstag Halbmass.

Der Reichszanzer hat für die erste Not 6000 Mark überwiesen.

Der Gouverneur der holländischen Bergwerksproving Limburg hat an die Oberbürgermeister seiner Provinz einen Aufruf gerichtet, in dem er sie zur Organisation von Sammlungen zugunsten der Hinterbliebenen des großen Unfalls aufruft.

Eine Militärjunta übernimmt die Regierung
New-York, 24. Okt. Associated Press meldet aus Pernambuco: Einem hier aufgefangenen Funkpruch aus Rio de Janeiro zufolge hat sich auch die Marine, die bisher treu zur Regierung hielt, den Aufständischen angeschlossen. Bald darauf erfolgte der Rücktritt des Präsidenten Washington Luiz. Als die Bekanntmachungen über den Rücktritt an den Zeitungsgebäuden angeschlagen wurden, bemächtigte sich der Bevölkerung ein wahrer Freudentaumel. Die Banken und Geschäfte schlossen zur Feier des Sieges der revolutionären Sache. Einer Meldung der Associated Press aus Buenos Aires zufolge berichtet die dortige Zeitung La Nation aus Rio de Janeiro, daß eine Militärjunta, unter deren Führer sich Tasso Fragoso und General Venno Barreto befinden, die Regierung übernommen haben.

Berliner Pressestimmen
Berlin, 25. Okt. Ein großer Teil der Berliner Morgenblätter beschäftigt sich in längeren Ausführungen mit dem Umsturz in Brasilien. Die Zeitungen weisen besonders auf die Mißstimmung in den Südstaaten hin, die sich gegen den Bundespräsidenten Washington Luiz und seinen Nachfolger Julio Prestes richtet und in deren Amtsführung sie eine Befestigung der Vorherrschaft der Staaten Sao Paulo und Rio de Janeiro besähten.

Die Germania sieht in dem Umsturz eine soziale Revolution der benachteiligten Staaten gegen die hauptsächlich und paulistaner Kreise. Es ist zu begrüßen, daß die Entscheidung nun in einem bestimmten Sinne gefallen ist. Denn jede Regierung sei besser als das Fortbauern eines Kampfes, der den brasilianischen Kredit hoffnungslos vernichtet hätte.

Die Volkische Zeitung betont die wirtschaftlichen Motive, die in der Revolutionierung Südamerikas liegen. Das Blatt unterstreicht die Tatsache, daß revolutionäre Generale eine Re-

et nicht

den Schwestern ge-
Flug wäre eine Kleinig-
im Atlantischen Ozean
um Landen und Tanken

Dieser können Plan be-
P) antwortet nicht" von
schaulichen Zeichnungen
nninger)

leppt wird, wie geheime
iben, wie kühne Flüge
das Verdorben aufzu-
müssen Sie miterleben!

der
HE

handlung, Nagold

Löwenlicht-Spiele

Nagold

Freitag, Samstag 8.15
Sonntag 2.30, 8.15

Der altbekannte
Filmschauspieler

Eddie Polo

Auf der Reeperbahn
nachts um halb eins.
Ein sensationelles, lustiges
Abenteuer in 7 Akten.

2. Schlager

Moral

eines der besten Lustspiele
in 6 Akten.

Neueste Wochenschau
Nr. 34. 1216

Taufe empfangen. Der Uebertritt zum Christentum hat in Nanking und Schanghai großes Aufsehen erregt.

Württemberg

Stuttgart, 21. Okt.

Anerkennung für die Landesversicherungsanstalt Württemberg. Seitens des Reichsversicherungsamts in Berlin wurde die Landesversicherungsanstalt Württemberg, sowie die Heilanstalt Lieberuh einer eingehenden achtstägigen Revision unterzogen.

Der Staatsgerichtshof soll die Urheber der Inflation suchen. Der preussische Landtag hat in seiner letzten Plenarsitzung neben einigen hundert anderen Anträgen auch einen außerordentlich interessanten Antrag des greisen Abg. Dr. Graf von Posadowsky-Wehner (Volkspartei) angenommen.

Gegen das Zugabewesen. Die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Wälder und Hermann Hiller betr. das Zugabewesen, hat das Wirtschaftsministerium wie folgt beantwortet: Gegen ein völliges Verbot des Zugabewesens bestehen erhebliche Bedenken.

Aus dem Lande

Vom Schönbuch, 24. Okt. Umlandgedenkelein. Die Umlandfreunde des Schwabenlands tragen sich mit dem Gedanken, zur Erinnerung an den Aufenthalt des Dichters Umland im Schönbuch einen Umlandgedenkelein im Stenmühlental zu erstellen.

Ehlingen, 24. Oktober. Biergleisiger Ausbau der Bahnstrecke Stuttgart — Ehlingen und deren Elektrifizierung. In einer Besprechung des Bezirksrates Ehlingen mit dem Wirtschaftsminister über das Arbeitsbeschaffungsprogramm stimmte der Bezirksrat der Fingabe eines Darlehens von 250 000 Mark für den viergleisigen Ausbau der Vorortsbahnen bis Ehlingen in der bestmöglichen Erwartung zu.

Heilbronn, 24. Okt. Ein Opfer von Alsdorf. Unter den Opfern des Bergwerkunglücks bei Alsdorf ist ein junger Heilbronner, der led. Arbeiter Emil Steinbreuner, dessen Mutter gestern nach Nachen abgereist ist.

Ulm, 24. Okt. Pflasterexplosion. Bei der großen Feuchtigkeit der letzten Tage ist das Holzpflaster beim Rathaus aufgequollen, so daß die Straße in größerer Breite abgesperrt werden mußte.

Neuhausen a. F. M. Ehlingen, 24. Okt. Aufbau statt Abbau. Die Beaufsichtigung des Blei- und Schweinemarktes wurde früher von einem Tierarzt allein vorgenommen, trotzdem der Auftrieb ein größerer war wie gegenwärtig.

Rottweil, 24. Oktober. Alemannenfriedhof gefunden. Seit einigen Tagen sind die Erdarbeiten für den Bau an der Autostraße Rottweil-Deißlingen-Schweningen im Gange. Etwa 100 Arbeiter sind dabei beschäftigt.

Leitnang, 24. Okt. Das Brot wird billiger. Der wirtschaftlichen Notlage Rechnung tragend hat sich die Väterinnung Leitnang dazu entschlossen, die Brotpreise zu ermäßigen.

Von der bayerischen Grenze, 24. Okt. Brand. Das von den Geschwistern Steidle in Waldreihenbach bewirtschaftete Anwesen, mit dem eine Gastwirtschaft verbunden war, ist ein Raub der Flammen geworden.

Gammertingen in Hohenz., 24. Okt. Ein Opfer von Alsdorf. Bei dem furchtbaren Grubenunglück bei Alsdorf ist auch ein geborener Gammertinger verunglückt, der ledige 20 J. a. Franz Dehrlie, Schreiner, Sohn der Witwe Dehrlie hier.

Neuer Preis für Kathreiner 1 Pfundpaket 55 Pfg. 50 Pfg. 1/2 Pfundpaket 28 Pfg. 26 Pfg.

...wieder ein Grund mehr, immer Kathreiner zu trinken!

Bargau M. Gmünd, 24. Okt. Drei Bargauer beim Grubenunglück in Alsdorf beteiligt.

Aus Stadt und Land

Ragold, den 25. Okt.

Die gefährlichste aller Weltanschauungen ist die Weltanschauung der Leute, welche die Welt nie angesehen haben.

Zum Ernte- und Herbst-Dankfest

Danket dem Herrn! Hat er nicht reichlich die Ernte gesegnet? Ist er nicht freundlich uns Sündern begegnet?

Danket dem Herrn! Ob auch der Hitz uns vernichtend umlohte, Dürre und Kälte, Verderben uns drohte,

Danket dem Herrn! Dankt ihm mit offenen Herzen und Händen, Daß sie auch denen vom Ueberflus spenden,

Danket dem Herrn! Hört ihr die festlichen Klänge der Gloden? Sollen vergeblich zur Kirche sie loden?

Gaiterbach. B. M.

Wäre es nicht besser und aufrichtiger, dieses Jahr das Erntedankfest ganz ausfallen zu lassen? Wir stehen mit dem Gedanken an die deutsche Not auf und legen uns mit solchen Gedanken zur Ruhe nieder; wo bleibt da noch Raum zum Danken?

Danken kann freilich nur, wenn etwas Dankenswertes gegeben ist; leere Hände wollen sich nicht zum Danken falten. Aber ist denn wirklich nichts da, das des Dankens wert wäre, oder liegt der Fehler bloß daran, daß wir die Augen nimmer haben, zu sehen? Fehlt, genau und gründlich gesehen, was wir zum Leben brauchen? Ja, Geld, Kapital, Kaufkraft fehlt allüberall.

Erntedankfest fordert Umkehr, Abkehr vom Denken in Geld und Zins und Zinseszins, fordert Erkennen der Gaben, die der Mensch nicht schaffen kann und die er doch nehmen darf als ein Geschenk, und fordert den Willen, mit diesen Gaben nach Kräften jeder Not zu helfen, wo immer sie zu finden ist, anstatt nur auf den eigenen Vorteil bedacht zu sein!

Löwenlichtspiele

Was sein Titel verpricht, hält der Film von der Keeserbahn in Hamburg keineswegs. Es ist wohl einer der mindesten Eddie Polo-Filme, bei dem man nur mit lebhafter Phantasie eine Handlung feststellen und mit viel Aufmerksamkeit und gutem Willen etwas Schönes entdecken kann.

Wallenstein

Ein dramatisches Gedicht von Schiller aufgeführt von der württembergischen Volkshöhle. Von der ersten Vorstellung des ganzen Werkes, die am 15., 17. und 20. April 1799 in Weimar stattfand, schrieb später Tieck: „Unter die blauen Tugendgespenster jener Tage trat Wallensteins mächtiger Geist, groß und furchtbar.“

Unsere Beilage enthält:

Die Nurnamen von Eghausen, Rohrdorf und Walddorf, von Dr. H. Schmidt-Eghausen. Altwürttembergische Städtenamen. Geschäft mit Zwillingen, Erzählung aus Ostafrika. Der Irre, Skizze. Das Tagebuch eines Lebemanns, Humoreske. Die Schwester des Dichters. Sohr, der Knecht, Roman.

weltlichen und Octavian intriguierender Böfewein gestalten realistisch. Geist hat in jedem großen Rolle angewiesen. Fäden der Handlung Montag im Löwenhof bei G. W. Jaizer un-

Seminar

Am 9. November von Schubert, Wolf, 16. November wird Hermann, Lehrer a. gart, im Seminar hoven, Schubert unheimlich ebenfalls in Landsmann, der bei aus Keutlingen, im dem Klavier vortrag

Wo unser Vater Subel begrüßt. Auch sen, ihn als Retter d. denzeiten zu feiern, und eine Aufnahme aus der Rheinlande den furchtbaren Kata ebenfalls im Bild fe. Ende aller Kassen, Dialektikers Fritz Schloßapelle von S

Güttlingen, 23.

lehtes Jahr zu 2300 auf ein weiteres Jahr Friedrich Kleinbeck, C

Oberschwandorf,

Bei der am Donnerst. 8. 3. Rehe, darum wie 1. Dachs zur Streck. Treibern an der Gaiter. tene, halbverluderte un Man vermutet heimlich auch möglich, die Rehe. Reibjagd auf zu weite. wäre es von neuem in Württemberg umstellen. deutschen Ländern, dem genau wie dem Hochwil

Unterjettigen, 2. nis der Reibjagd zu verzeichnen, beim 22

Freudenstadt, 23.

Im Murgtal, an de hat die „Murgschiffe den die Gesellschaft g. 50 Prozent der Ante. Murgschifferschaft bes. von seit Menschenge. ger. Durch die allgem. der Murgschifferschaft. Waldarbeitern einget. der schlechten Abfah. sererschaft ihren jähr. auf 50 000 Feitmeter

Verabschiedung

Berlin, 25. Okt. schiedete das Reichskab. letz den Reichshaushal. hang fasten die Rei. eine gesetzliche Hera. sondern bereits am 1. verzichteten. Im Ansch. haushaltplans für 1931. Woche die weiteren mit sammenhängenden Frag

Reichstagsabge

Essen, 25. Okt. 4000. NSDAP, Reichstagsab. Lage. Als Hauptursach. gimes nannte der Redne. und eines beherrschenden. sammenbruch hat es erf. undenkbar gewesen, daß. von Versailles freiwillig. Annahme des Youngpla. Ernst der Lage zu begr. jedes Einzelnen mit den. legte dar, wie völlig fremd. deutschen Volke geworden. Volkes siehe hinter der. daß der Wille des Volk. wahl zum Ausbruch gef

Ein wa

Raubzug e. Berlin, 25. Okt. zwischen 7 und 8 Uhr ein. aus. Es waren etwa se. zwei Väterläden am H. tischen Backwaren nahm. Königstor haß die Hou. begaben sich weiter nach. scheiden einer Gastwirts. in dem Lokal befan. scheiden eines Delikatess. anwesend. Man nahm. konnten aber entkommen

Der Reichskanzler m. Besprechung mit der für. ausgleich haben. Für. ler die Vertreter der. Besprechung nach Berli

Klänge der Gloden? Kirche sie loden? heute uns nah'n...

nd aufrichtiger, dieses Jahr das zu lassen? Wir stehen mit dem...

weltlichen und Octavio seinerseits ist alles Andere als ein intrigierender Bösewicht. So ist auch die Fülle der Neben...

Seminarkonzerte im November Am 9. November wird Olga Blome in Nagold Lieder von Schubert, Wolf, Knab und Wagner singen.

Unsere „Feierstunden“. Wo unser Vater Hindenburg hinkommt, wird er mit Jubel begrüßt. Auch Nagold hat es sich nicht nehmen lassen...

Gültingen, 23. Okt. Die hiesige Schafweide, welche letztes Jahr zu 2300 Mark verpachtet war, wurde heute wieder auf ein weiteres Jahr für 2000 Mark vergeben.

Unterjettigen, 25. Okt. Ein unbefriedigendes Ergebnis der Treibjagd war gestern im hiesigen Gemeindebereich zu verzeichnen.

Freudenstadt, 23. Okt. Württemberg als „Ausland“. Im Urartal, an der badisch-württembergischen Grenze, hat die „Murgschifferschaft“ einen größeren Waldbesitz...

Berlin, 25. Okt. In der gestrigen Kabinettsitzung verabschiedete das Reichskabinett unter dem Vorsitz des Reichstanzlers den Reichshaushaltplan für 1931.

Essen, 25. Okt. Am Freitagabend sprach im Essener Saalbau vor ungefähr 4000 Personen der Berliner Gauführer der NSDAP, Reichstagsabgeordneter Göbbels, über die politische Lage.

Berlin, 25. Okt. In Charlottenburg gingen gestern abend zwischen 7 und 8 Uhr eine Horde Jugendlicher auf offenen Raub aus.

Der Reichskanzler wird am 30. Oktober in Dresden eine Besprechung mit der sächsischen Regierung über den Finanzausgleich haben.

zu entlassen beabsichtigt; Leute, die schon 20 bis 40 Jahre bei ihr beschäftigt sind. Interessant ist nun, daß einzelne badische Bürgermeister und Abgeordnete des Badischen Landtags...

Sportvorschau

Am kommenden Sonntag erwartet der Turnverein Nagold die 1. Handballmannschaft des T. V. Altensteig.

Die 2. Mannschaft des Nagolder Turnvereins erhält morgen den Besuch der 2. Handballmannschaft Ebbhausen.

Table with 5 columns: Verein, Spiele, gew., unentsch., verl., Torverhältnis, Punkte. Lists Nagold, Calw, Galmbach, Altensteig.

Die Vorrundenspiele der A-Klasse im Nagold-Gau (Gr. 3 im Eng-Nagold-Kreis) sind mit den Spielen vom letzten Sonntag beendet.

Table with 5 columns: Verein, Spiele, gew., unent., verl., Tore, Pkt. Lists Nagold, Altensteig, Horb, Dornstetten, Vatersbronn, Pflanzgraben, Gatterbach.

Am morgigen Sonntag beginnt die Rückspielrunde. Die 1. und 2. Mannschaft haben in Horb anzutreten.

In Reichstagskreisen wird davon gesprochen, daß die Reichsregierung im Dezember einen weiteren großen Kredit werde aufnehmen müssen.

In Kiel wurde die Ortsgruppe des nationalsozialistischen deutschen Studentenbundes verboten.

Ein teurer Stammfisch. In einer alten Wirtschaft im Schönbuch steht ein alter Stammfisch, in dem sich die Namen Schillers, Sandts, Kobergutes, Wlands, eingekräftet finden.

Neuschnee in den Bergen. Der gegenwärtige Wettersturz hat sich diesmal im Gebirge besonders stark bemerkbar gemacht.

Kranzniederlegungen am Waffenstillstands. Die britische Regierung hat bei den europäischen Regierungen und bei der Regierung in Washington angeregt, am Jahrestag des Waffenstillstands (9. November) bei öffentlichen Veranstaltungen Kränze an den Denkmälern für den „unbekannten Soldaten“ niederzulegen.

Die Böh-Pensionierung. In der Berliner Stadtverordnetenversammlung von Donnerstag wurden zwei kommunalistische Anträge, die die pensionslose Dienstentlassung des früheren Oberbürgermeisters Böh verlangten, mit 97 gegen 59 Stimmen bei 41 Stimmenthaltungen und unglücklichen Stimmen abgelehnt.

Polnisches Militärflugzeug auf eine Fabrik gestürzt. In Warschau stürzte ein Militärflugzeug auf eine Lokomotivfabrik ab. Es durchschlug das Dach der Fabrik und fiel in den Maschinenraum.

Ein Schwarzbrenner verursacht zahlreiche Erblindungen. In einer Ortschaft bei Lodz in Polen sind zahlreiche Bauern an einer geheimnisvollen Augenkrankheit, die sich in gänzlicher Erblindung äußert, erkrankt.

Sendespiel der Südb. Rundfunk A.G. Stuttgart

7.00-8.00: Morgenkonzert, 8.15-8.45: Morgenkonzert, 10.15: Evangelische Morgenfeier, 11.00: Mittagskonzert, 12.00: Promenadekonzert, 13.00: Kleines Kapitel der Zeit, 14.00: Die große Wandlung...

Handel und Verkehr

Spanischer Millionenauftrag für die Halleische Maschinenfabrik und Eisengießerei AG. in Halle. Der Gesellschaft ist die Errichtung einer Ruderfabrik in Spanien übertragen worden.

Der österreichische Einfuhrüberschuß betrug in den ersten drei Jahresvierteln 1930 652 Mill. Schilling, um 94 Mill. Schilling weniger als in der gleichen Vorjahreszeit.

Dreitägige Arbeitswoche in USA? Nach einem Punktstreik hat T. A. C. der Leiter der amerikanischen Stahlgesellschaft, die sofortige Einführung der dreitägigen Arbeitswoche empfohlen.

Motofahrermarkt auf dem Nordbahnhof, 24. Okt. Seit 20. Okt. sind 130 Wagen neu zugeführt, und zwar aus Preußen 6, Bayern 1, Österreich 41, Schweiz 8, Südflandern 22, Italien 32, Frankreich 11, Polen 2, Litauen 4, Schweden 2, Rumänien 1; nach auswärts sind 68 Wagen abgegangen.

Obstpreise. Winnenden: Mostobst 12-17, Tafelobst 20-35, Äpfel 25 M d. Ztr., Mostobst flotte Nachfrage, Tafelobst flau.

Zuchtschweine für Rußland. Die russische Handelsvertretung hat mit einigen deutschen Viehzüchtereigenheiten eine Lieferung von 200 000 Zuchtschweinen abgeschlossen.

Der größte Milchhof Europas. In Nürnberg wird Anfangs November der neue Milchhof in Betrieb genommen, der die größte Anlage dieser Art in Europa ist.

Wetter

Unter dem Einfluß der Depression bei Island, die gegen das Festland vorrückt, ist für Sonntag und Montag vielfach bedecktes, auch zu Niederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten.

Advertisement for Edelweiß-Decker bicycles. Includes image of a bicycle and text: 'Scheuen Sie sich nicht einige Mark mehr auszugeben'.

Advertisement for Hausfrauen! Vorsicht beim Einkauf von Nudelmaschinen! Includes image of a machine and text: 'Die rostfreie, kein Kneten und Auswellen mehr'.

Geistobene: Wilhelm Rutherford, Straßenwart, 60 Jahre alt, Herrensberg - Gehring Rösle, geb. August, Aderwirtin, 60 Jahre, Ditzelsheim - August Zint, Kaufmann, 63 Jahre alt, Alpirsbach.

Letzte Nachrichten

Berabschiedung des Reichshaushaltplanes Berlin, 25. Okt. In der gestrigen Kabinettsitzung verabschiedete das Reichskabinett unter dem Vorsitz des Reichstanzlers den Reichshaushaltplan für 1931.

Reichstagsabgeordneter Göbbels in Essen Essen, 25. Okt. Am Freitagabend sprach im Essener Saalbau vor ungefähr 4000 Personen der Berliner Gauführer der NSDAP, Reichstagsabgeordneter Göbbels, über die politische Lage.

Ein warnendes Vorzeichen Raubzug einer Horde Jugendlicher Berlin, 25. Okt. In Charlottenburg gingen gestern abend zwischen 7 und 8 Uhr eine Horde Jugendlicher auf offenen Raub aus.

Der Reichskanzler wird am 30. Oktober in Dresden eine Besprechung mit der sächsischen Regierung über den Finanzausgleich haben.

In Reichstagskreisen wird davon gesprochen, daß die Reichsregierung im Dezember einen weiteren großen Kredit werde aufnehmen müssen.

In Kiel wurde die Ortsgruppe des nationalsozialistischen deutschen Studentenbundes verboten.

Ein teurer Stammfisch. In einer alten Wirtschaft im Schönbuch steht ein alter Stammfisch, in dem sich die Namen Schillers, Sandts, Kobergutes, Wlands, eingekräftet finden.

Neuschnee in den Bergen. Der gegenwärtige Wettersturz hat sich diesmal im Gebirge besonders stark bemerkbar gemacht.

Kranzniederlegungen am Waffenstillstands. Die britische Regierung hat bei den europäischen Regierungen und bei der Regierung in Washington angeregt, am Jahrestag des Waffenstillstands (9. November) bei öffentlichen Veranstaltungen Kränze an den Denkmälern für den „unbekannten Soldaten“ niederzulegen.

Die Böh-Pensionierung. In der Berliner Stadtverordnetenversammlung von Donnerstag wurden zwei kommunalistische Anträge, die die pensionslose Dienstentlassung des früheren Oberbürgermeisters Böh verlangten, mit 97 gegen 59 Stimmen bei 41 Stimmenthaltungen und unglücklichen Stimmen abgelehnt.

Ebhausen.
Zu dem am Dienstag, den 28. ds. Mts. stattfindenden
Krämer-, Vieh- und Schweine-Markt



ergeht freundliche Einladung.
Den 24. Okt. 1930
Schultheißenamt Mutz.

Unser alter, in Ehren ergrauter Mühlenmacher, Krämer, Agent, Gerichtsvollzieher, Häuser- und Gartenbesitzer Herr Karl Friedrich Hauser-Ebhausen ist mit dem heutigen zum Dorfrat ernannt.

Gegeben
im Jahre des Heils 1930.

Gate Foto-Apparate - Bedarfsartikel
erste Marken - finden Sie im
Foto-Spezialhaus
Fotograf M. Seeger
jetzt Turmstrasse 16
Reichelt und sauberste Erledigung sämtlicher Amateur-Arbeiten

Rotfellen.
Wegen Entbehrlichkeit sehe ich mein
Pferd
Braunwallach, Mittelschlag, 4 1/2-jährig dem Verkauf aus. Lausche evtl. auch gegen älteres Pferd oder trachtige Stalbin
Ph. Ungericht z. „Waldborn“.



Erklärung!
Meiner werten Kundschaft zu Wissen, daß meine bisherige **Schuhmacherwerkstätte** - nunmehrige Annahmestelle f. d. Werkstatt meines Sohnes - nicht verlegt wurde. Das Unternehmen meines früheren Arbeiters Götz und nachmaligen Bäckers meiner Werkstatt hat mit meiner Firma nichts mehr zu tun, da der Pachtvertrag mit dem 15. Oktober gelöst wurde. Ich weise den Mißbrauch meines Namens auf das Entschiedenste zurück.
Marie Hartmann Schuhmachers Witwe.

Regulateure und Standuhren
liefert so billig wie die auswärtige Konkurrenz.
Regulateure
mit Schlagwerk von 25.- Mk. ab
Garantie für guten Gang
Fr. Günther, Uhrmacher
gegenüber Hotel Post Nagold
Reparaturen an Uhren werden bei pünktlichster Ausführung schnellstens erledigt. 1246



Klavier-Stunden
gibt. 1248
Wer? sagt die Gesch. Stelle des Blattes.

Konfirmations-Büchlein
wieder vorrätig bei
G. W. Zaiser - Nagold
Zur Aussteuer ein **Schlaf- und Wohnzimmer**
mit Küche in Eanne, furniert (gestrichen und roh), sowie Kapsel-Matratze, Divan usw. gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unt. Nr. 768 an Bernitta Forb a. N. (768)

Kaffeeeltingen
„Edel-Stahl“
100 Stück M. 3.90
200 „ „ 7.20
500 „ „ 16.-
1000 „ „ 29.-
frei Nachnahme. Bei Bestellung von je 500 Stück ein Kaffeeapparat mit Metall-Etui gratis. **Walter Euler,**
Tübingen, Kronenstr. 15.
Zuverl. Person
für dort. Bezirksfiliale als Generalvertr. ges. hoh. dauernder Verd. Beruf gl. (kostenlos) **Gehring & Co. G.m.b.H.**
Unkel Rhein 735

Am 30. Oktober
Württembergische Landessparkasse

ZWEIGSTELLEN IN
Nagold: Fr. Schmid, Gaiterbacherstr. 2
Altensteig: H. Henzler, Firma Karl Henzler sen.
Bernau: A. Krager, Kaufmann.
Ebhausen: K. F. Schütte, Kaufmann.
Egenhausen: M. Kalmbach, Gemeindepfleger.
Emmingen: G. Müller, Postagent.
Gültingen: K. Hummel, Kaufmann.
Simmersfeld: J. Fr. Hanzelmann, Postagent.
Sulz: Friedrich Wörner, Schmied.
Walldorf: Amtsdiener Hanzmann
Wart: Pfarrer Stähler.
Wülberg: E. Krauer, Kaufmann.

WELTSPARTAG!



Wollkleidung
für Damen und Herren,
für Winter und Sommer
Dieses neue Ullstein-Sonderheft mit seinen 40 bunten, zum Teil vierfarbigen Modellen für Jumper und Westen, Kleider, Mäntel, Schals und Pullover bietet der Liebhaberin von Wollarbeit wieder eine Fülle von Anregungen zum nutzbringenden Verreiben langer Winterabende.
Für 1 M 25 zu haben bei
G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold

Rotfellen
Verkaufe einen 1 Jahr alten, äußerst gut erzogenen
Wire-dale-Terrier
(Rübe) 1245
Ph. Ungericht

Patent-Büro (110)
Koch u. Bauer, Stuttgart
Königsstr. 4, Tel. 28626
Ca. 100 Zentner
Rüben 1236
sofort abzugeben
H. Scholder, Hetschhausen.

Allen Auslandschwaben
dient die alteingesessene Wochenausgabe des Schwäbischen Merkur für das Ausland. Wenn Sie einen in den veränderten, befreundeten oder bekannten Landsmann im Ausland haben, dann geben Sie dessen genaue Adresse dem Schwäbischen Merkur, Stuttgart, Königsstraße 20, und es geht auch an ihn der
Gruß der Heimat!

Gasthof Gz. Löwen
Sonntag, 26. Okt.
prima Hagenbraten
mit Spätzle und Salat
sowie
reichhaltige Speisekarte
wozu höfl. einladet
Franz Kurlenbauer
1240 Koch.



Am Sonntag spielen auf dem Spielplatz am Klub um 2 Uhr:
TV. Nagold II - TV. Ebhausen II
3 Uhr:
TV. Nagold I - TV. Altensteig I.

Dienst-Mädchen 1239
für Haus- und Landwirtschaft auf 15. Nov. gesucht.
Von wem? sagt die Geschäftsstelle d. Blattes.

Angenehmer Aufenthalt
Gute Bewirtung im 392
Konditorei-Kaffee
H. Lang, Nagold
Sonntag abends geöffnet

Paul Seeger
Maria Seeger
geb. Gauß
zeigen ihre
Vermählung
an
Hetschhausen-Sindelfingen / Oktober 1930

Eberhard Kauffmann
Erika Kauffmann
geb. Doffner
Vermählte
Ehlingen Wart
Kirchliche Trauung Sonntag, 26. Okt., 2 Uhr in Wart

Polizei- und Schutzhund-Berein Nagold
Sonntag nachmittag 2 Uhr
Propaganda-Vorführung
auf Teufelschirnshale.
Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.
Der Ausschuß.



Morgen Sonntag
Megelsuppe
mit Ia. neuem Wein
Es ladet höflichst ein 1226
Friedrich Seeger zur „Linde“, Bernau.



Schietingen. 1243
Heute und morgen
Megelsuppe
mit Ia. neuem Strümpfelbacher bei 1243
Heinrich Gutekunst.



Lassen Sie Ihre Drucksachen am Plaze herstellen
Sie werden gut und preiswert bedient von der
Buchdruckerei Zaiser - Nagold.

Evang. Gottesdienste Nagold.
Sonntag, 26. Okt. 1930
Erntedankfest. Vormittags 9.45 Uhr Predigt: (Brecht), im Anschluß Kindergottesdienst. 10.45 Uhr in der Kinderschule Christenlehre (f. Söhne) Das Opfer ist für Welterbeschädigte und Anstalten und Werk der Inneren Mission bestimmt.
Abends 7.30 Uhr im Vereinshaus Erbauungsstunde.
Freitag, 31. Okt. Abends 8 Uhr im Vereinshaus Feiertagsgottesd. (Sim. und Juda) und Vorbereitung für hl. Abendmahl am Reformationsfest mit Anmeldung hierzu.
Hetschhausen. 8.45 Uhr Pred. (Brecht), anshl. Kindergottesd.
Methodist. Gottesdienste Nagold
Sonntag, 26. Okt. Vormittags 9 Uhr Gebetsvereinigung. 9.30 Uhr: Predigt v. J. Schmeißer.

10.45 Uhr Sonntagsch. Nachm. 2 Uhr: Erntedankfest verbunden m. Gesang und Ansprachen. **Wittmoos** ab 8 Uhr: Bibelstunde.
Ebhausen.
Sonntag ab 8 Uhr: Predigt v. H. Böhner.
Donnerstag ab 8 Uhr: Bibelstunde Fr. Süß.
Hetschhausen.
Sonntag ab 8 Uhr: Erntedankfeier.
Dienstag ab 8 Uhr: Bibelstunde.
Kath. Gottesdienste Nagold.
Sonntag, 26. Okt. (Chr. Königsfest) 6-7 Uhr: Beichtgelegenheit. 7.30 Uhr Gottesdienst i. Rohrdorf. 9 Uhr Predigt u. Hochamt in Nagold. 2 Uhr Andacht. 2.30 Uhr: Versammlung d. Frauen.
Montag, 27. Okt. 7.15 U. Gottesd. in Altensteig.
Samstag, 1. Nov. (Allerheiligen) 6 bis 7 Uhr: Beichtgelegenh. 8 Uhr: Gottesdienst in Unterschwandorf. 9.30 Uhr: Deutsches Amt in Nagold. 2 Uhr: Andacht.

Arbeit und Verdienst (706)
finden Sie durch Anfertigung von Pullovern, Strümpfen und sonstigen Strickwaren, für Ihren Bekanntenkreis, auf unserer Strickmaschine. Erforderliche Anzahlung für moderne, garantierte Maschine von Mk. 150.- an. Günstige Zahlungsbedingungen. Anlernen und dauernde technische Beratung kostenlos. Prospekt Nr. 13 unverbindlich durch:
JOHANNES TRAUB, beim Bahnhof HERRENBERG (Württemberg), Telefon 148.



Amts-u...
Mit den Musik...
„Unsere Sei...“
Bezugs...
je...
D...
Berlag...
w. W. 3 a i...
Telegr.-Adresse: Gesells...

Beendigung des B...
Nanking
Daß die Mandchurei der...
und Süchina bis ans En...
schauen würde, hatte niema...
plöbliche Entscheidung, die z...
und Tientsin und der...
eine große politische Lieber...
Rundgebung, in welcher...
Tchang Süliang die st...
aufrief und Unterordnung...
regierung empfahl. In dem...
Finanzu, brach die Lieber...
ich an, des Gouverneurs d...
und im selbstamen Gegenfah...
geplante Sonderregierung...
Was hinter den Kulissen...
weiß man vorerst nicht. Di...
falls der schnelle Zusa...
regierung im Norden...
verließ Peking und hält sich...
juenfu auf. Nach anderer...
unterwegs. Der Liebergan...
Ordnung.
Der von Tchang Süliang...
nicht ein, und insofern wuch...
dschurei) nicht in die Stellu...
Druck die streitenden Parte...
Nanking schloß sich in seine...
Mufdens an; gleichzeitig ab...
der Präsident der Zentralr...
zug gegen Marshall Fe n...
lichsten Gegner für Gegenw...
Energie fort. Die Krieg...
Tchang mit überlegenen W...
minischun: Kaijengfu, T...
lassen bei allem Vorbehalt...
lässigkeit doch erkennen, d...
mehr zermüht wird und...
Offenbar ist ihm der oft b...
abgeriegt, so daß nur der...
des Hoangho, also auf ein...
den Bereich Fengs gehört...
hängigkeit zu dritten Partei...
Iamenbruch Schansis trägt...
griffs der Regierungstrupp...
shan von Schansi aus n...
Tchang Süliang hat er aus...
vererbter Feindschaft nicht...
jezt verbreitete Nachricht...
Fengs nicht unglaubhaft...
stehenden siegreichen Widi...
Ankunft in Nanking zum...
angekündigt.
Damit ist nun ein e...
gung der Bürgerkriege und...
China gesehene. Das viele...
ren Militärparteien hätte si...
und Nanking - vereinfach...
den Weg des friedlichen Zu...
zu finden, der die Reichse...
ziehungen Außenpolitik...
weilen) sicherstellte und de...
Zeit ein Ende bereitete. F...
Vage eine gewisse Wehmüht...
Tschang Süliang und die...
Erzmilitaristen und Volksf...
Bund mit Jenschichan un...
Mandschurei zurück. Heut...
Bürgerkrieg gegen die fr...
Ergebnis: die erneute Bef...
dschurische Regierung, dies...
stigen Feind des Tchang Sü...
Tchang Süliang, der So...
König. Zig. aus Schanghai...
Anhänger des Einheitsgeb...
nahmen lassen nicht die M...
schaffen und mit der Man...
zu verschmelzen. Wenn er...
Kuomintang erneute Betät...
gedent der verhängnisvolle...
durchaus im Interesse Nan...
liegen und von Nanking...
Nichtig gesehene hat die him...
an einem starken China. J...
Japan schwer bedrohte Nor...
durch ein machtvolleres Hint...
ein hohes Maß von Selbst...
Reichs der 18 Provinzen...
mit ihm verwachsen ist, je...
Regierungsform zur Geltu...
für seine Entwicklung. Hi...
haltung Mufdens mit sein...